

Vorhaben im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie

mit dem Ziel der Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und Gemeinschaften, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

im Rahmen des



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

www.eler.sachsen.de



Sanierung der Westbrücke im Schlosspark Oberau

Vorhaben im Rahmen der LEADER-Entwicklungsstrategie

mit dem Ziel der Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und Gemeinschaften, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

Auf Grundlage der LEADER-Entwicklungsstrategie der Region Dresdner Heidebogen hat die Gemeindeverwaltung Niederau die Förderung der Maßnahme:

Sanierung der Westbrücke im Schlosspark Oberau



beantragt. Die Antragstellung beim Dresdner Heidebogen e.V. erfolgte im September 2019. Ausgehend vom positiven Votum des Koordinierungskreises, bei welchem unsere Maßnahme „Sanierung der Westbrücke“ den 1. Platz belegte, sowie der Prüfung durch das Landratsamt Meißen, wurde der Bewilligungsbescheid am 15. Juli 2020 an die Gemeinde Niederau übergeben. Gemäß der Kostenberechnung betragen die veranschlagten Gesamtkosten der Maßnahme 131.000,00 EUR. Die Zuwendungshöhe beträgt 70 % der Gesamtkosten und damit rund 91.700,00 EUR.

Nach dem Ausschreibungs- und Vergabeverfahren im Sommer 2020 wurde am 24. August 2020 mit der Baumaßnahme begonnen. Die Fertigstellung mit der Bauabnahme erfolgte am 9. Dezember 2020. Durchgeführt wurde die Baumaßnahme von der Firma Trinitz Bauwerksanierung GmbH aus 01109 Dresden. Die Planungsleistungen sowie die örtliche Bauüberwachung erbrachte das Ingenieurbüro Gunter Lohse aus Käbschütztal / OT Kleinkagen.



Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgte unter der Zielvorgabe, dem Erhalt der sozialen und kulturellen Infrastruktur sowie der Weiterentwicklung des ländlichen Wegebauwerks im Schlossareal Oberau zu dienen. Besondere Berücksichtigung fanden dabei bautechnologische, artenschutzrechtliche und denkmalschutzrechtliche Belange sowie die Umsetzung der regionaltypischen Baukultur gemäß der LEADER-Entwicklungsstrategie.

Weiterhin wird die Aufenthaltsqualität und die Attraktivität in der Ortslage Oberau verbessert.

Durch das Vorhaben wird auch langfristig die Bausubstanz geschützt und der historische Charakter der Brücke erhalten.

Im Zuge der beschriebenen Baumaßnahme wurden nachfolgende Leistungen erbracht:

- Einrichten und Sicherung der Baustelle
- Wasserhaltung
- Herstellung von Trag- und Hilfsgerüsten
- Rodungs- und Abbrucharbeiten
- Vernadelungen des Bogen- und Wandbestandes
- Mauer- und Natursteinarbeiten
- Herstellung von Mauernisthilfen und Fledermausquartieren
- Aufbau einer Wegedecke und eines Entwässerungssystems sowie Anbindung an den Wegebestand

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf rund 129.000,00 EUR.

Mit dem wiederhergestellten historischen Zustand wird die Westbrücke als wichtiger Bestandteil des Gesamtensembles „Wasserschloss Oberau“ sowie auch als wesentliche Grundlage zur Wiederbefüllung des Schlossteiches etabliert.

